

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.03.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0178/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2020	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2018 der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der DVV - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht - für das Geschäftsjahr 2018 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 28.546,87 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wird die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz der DVV für das Geschäftsjahr 2018 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 16.534.290,29 €) 16.356.225,46 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von aus (Vorjahr: +5.466.603,94 €) - 28.546,87 €

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages in Höhe von 1.113.117,01 €

ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe 10.104.673,82 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Köln, hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2018 geprüft und am 20.12.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 29 T€ (Vorjahr: + 5,5 Mio. €).

Das verminderte Jahresergebnis ist insbesondere auf den in 2017 durchgeführten Verkauf des Objektes Lise-Meitner-Str. zurückzuführen, wobei ein einmaliger Buchgewinn in Höhe von rd. 4,9 Mio. € erzielt werden konnte.

Die Umsatzerlöse sind um rd. 1,0 Mio. € gesunken, da durch den o.g. Verkauf die Mieteinnahmen entfallen sind. Auch in der Hastener Str. (Aufgabe der Flüchtlingsunterkunft) und in der Linderhauserstr. (Leerstand wg Kündigung) waren Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres ist der einmalige Buchgewinn von 4,9 Mio. € enthalten.

Der Rückgang der Aufwendungen korrespondiert mit den rückläufigen Umsätzen nach dem Verkauf der Lise-Meitner-Str. Aufgrund der Kündigung in der Linderhauserstr. musste eine Wertberichtigung von Forderungen eingebucht werden.

Die Verringerung der Bilanzsumme in Höhe von 178 T€ beruht hauptsächlich auf gesunkenem Anlagevermögen sowie geringeren Verbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote beträgt 61,8% (Vorjahr 61,3%).

Die Leerstandsquote in 2018 betrug 31,77% (Vorjahr 21,74%). Wesentlicher Grund hierfür ist der Leerstand in der Hastener Str.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht